

Unterstützte Kommunikation in Kitas – Teilhabe von Anfang an

Jedes Kind hat das Recht, gehört zu werden, weil jedes Kind etwas zu sagen hat – auch dann, wenn es nicht oder noch nicht mit Lautsprache kommunizieren kann.

Mit dem Projekt „Unterstützte Kommunikation in Kitas“ stärkt der AWO Unterbezirk Hagen-Märkischer Kreis gemeinsam mit der Sozialstiftung NRW die sprachliche und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern mit Unterstützungsbedarf.

Von April 2025 bis März 2027 begleiten wir Kitas dabei, Kommunikationshilfen – von Gebärden über Symbole bis hin zu digitalen Tools – in den Alltag zu integrieren. Ziel ist es, dass alle Kinder ihre Gedanken, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken können und so von Anfang an selbstbestimmt am Kita-Leben teilhaben.

Was wir tun:

- Fortbildungen und Praxisbegleitung für UK-Beauftragte/pädagogische Fachkräfte
- Bereitstellung und Erprobung von Kommunikationshilfen
- Sensibilisierung für eine inklusive Kommunikationskultur

Warum das wichtig ist:

Kommunikation ist der Schlüssel zu Bildung, Freundschaft und Selbstbestimmung. Durch unterstützte Kommunikation schaffen wir Brücken – zwischen Kindern, Fachkräften, Familien und der Gemeinschaft.

Gefördert von der Sozialstiftung NRW

Projektlaufzeit: 01.04.2025 – 31.03.2027

Projektträger: Jülich



Sprechen geht auch anders



Nicht alle Kinder können mit Worten sprechen – aber alle Kinder haben etwas zu sagen. **Unterstützte Kommunikation** in unseren AWO-Kitas ermöglicht es, auf vielfältige Weise zu kommunizieren und sich mitzuteilen.

Projektleitung: **Kinder, Jugend und Familie** | Tatjana Niemczyk • Am Löbbeckenkopf 30 • 58636 Iserlohn
Tel.: 0 170 – 64 577 48 • tatjana.niemczyk@awo-ha-mk.de



www.awo-hi-mk.de